

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Kleine Stücke - Das Erzählcafé*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# INHALT

Vorwort .....	4
Hausarbeit .....	5
Passwörter .....	29
Überzeit oder Chat 2.0 .....	33
Frottage .....	95
Kaffee und Krümel oder das Erzählcafé .....	111
Schuld und Schicksal .....	137

# VORWORT

Die Sammlung von Bühnenstücken und Hörspielen enthält Übungs- und Lesetexte für Schüler der Sekundarstufen I und II ab 14 Jahren im Fach Darstellendes Spiel / Darstellen und Gestalten / Theater. Thematisch ist in den Stücken ein weites Feld abgesteckt, welches von Emigration und Integration bis Einsamkeit und Sterben reicht. Die Stücke sind zuvörderst Wort-Spiele und auch zum Lesen in der Klasse oder zur szenischen Lesung auf der Bühne geeignet. Als Episodenkompositionen können einige der Stücke außerdem in Auszügen szenisch dargestellt werden. Die Figuren sind lebensnah gezeichnet und samt und sonders in der modernen Welt zu Hause. Sie sprechen eine ungekünstelte Sprache, die modische Jargonismen meidet und den Sinnspruch und das Scherzwort liebt. Mit Rücksicht auf die beschränkten Mittel einer Schule stellen die Stücke keine großen Ansprüche an das Bühnenbild, die Kostüme und die Requisiten. In der Sammlung sind verschiedene Genres vertreten; der melodramatische Einakter ist darin ebenso zu finden wie der satirische Sketch und das Science-fiction-Hörspiel.

Viel Freude und erfolgreichen Einsatz wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

*Wolfgang W. Timmler*

# HAUSARBEIT

## Personen:

Lissy, Studentin  
Fensterputzer  
Beat, Lissys Bekannter  
Cosmas, Lissys Zimmernachbar im Studentenwohnheim  
Sven, Lissys Nachbar im Studentenwohnheim  
Neda, Lissys Zimmernachbarin im Studentenwohnheim  
Saskia, Lissys Freundin  
Karin, Hannahs Schulkameradin  
Hannah, Schülerin  
Irina Labuda, Hannahs Mutter  
Victor Labuda, Hannahs Vater  
Polizistin  
Schulrektor  
Bauarbeiter, Arbeitskollege von Victor Labuda  
Polizist

Die Rollen der Hannah und Lissy werden von derselben Schauspielerin dargestellt; auch die Rollen der Irina Labuda und der Polizistin übernimmt eine Schauspielerin; ebenfalls von einem Schauspieler werden die Rollen des Bauarbeiters und des Polizisten dargestellt. Fakultativ können außer diesen drei Doppelrollen auch andere Rollen in diesem Stück als Doppel- oder Dreifachrollen besetzt werden.

## Kurzinhalt:

Nach einem heftigen Streit mit ihrer Mutter über das Vermächtnis des Vaters zieht sich Lissy ins Studentenwohnheim zurück, wo sie ein Tagebuch beginnt, während sie ein Filmexposé ausarbeitet.

## Ort der Handlung:

Studentenwohnheim

## Spieldauer:

50-65 Minuten

# HAUSARBEIT

AUF DER BÜHNE SIND MEHRERE KABINEN IN EINER REIHE AUFGESTELLT. EINE KABINE STEHT LEICHT ERHÖHT WIE EIN BAUWAGEN UND IST ÜBER EINE HOLZTREPPE ZUGÄNGLICH. IN DIESER KABINE WOHNT LISSY. JEDE KABINE HAT ZUM ZUSCHAUERRAUM HIN EINE TÜR UND ZUM BÜHNENHIMMEL HIN EIN BLINDFENSTER MIT VORHANG. NACH OBEN SIND DIE KABINEN OFFEN WIE MESSEKOJEN. SÄMTLICHE KABINEN SIND EINHEITLICH AUSGESTATTET UND UNTERSCHIEDEN SICH EINZIG IM TÜRSCHMUCK, DER WECHSELN KANN UND MAL AUS EINEM FILMPLAKAT, MAL AUS EINEM KUNSTPOSTER, MAL AUS EINEM GRAFFITI, MAL AUS EINEM KALENDER ODER EINEM STRECKENPLAN BESTEHT, JE NACHDEM, WELCHEM ZWECK DER RAUM GERADE DIENT (STUDIERZIMMER, REKTORATZIMMER, JUGENDZIMMER, TOILETTE, STRASSENBAHN). BIS AUF LISSYS KABINE SIND DIE TÜREN DER ANDEREN KABINEN ANFANGS GESCHLOSSEN. ÜBER DEN KABINEN HÄNGEN NEUNZEHN LEERE BILDERAHMEN VOM SCHNÜRBODEN HERAB. ES IST ABEND, ALS LISSY OBEN AUF DER TREPPE SITZT UND IN EIN DIKTIERGERÄT SPRICHT. IHRE MITBEWOHNER SIND NOCH WACH, ABER NICHT ZU SEHEN; EINZIG DIE GEDÄMPFTEN GERÄUSCHE, DIE AUS DEN KABINEN DRINGEN, LASSEN ERAHNEN, WOMIT SICH DIESE GERADE BESCHÄFTIGEN, OB SIE FERNSEHEN, MUSIK HÖREN ODER AM COMPUTER SPIELEN. NACH JEDER TAGEBUCH-EINTRAGUNG VERLÖSCHT DAS SZENENLICHT, UM DEN TAGESWECHSEL ANZUZEIGEN.

# HAUSARBEIT

## I.

LISSY: Donnerstag, der 19te. Schon wieder der halbe Monat vorüber! Vier Wochen habe ich noch, um die Hausarbeit abzugeben. Trotzdem wird mir die Zeit nicht ausreichen.

LICHTWECHSEL.

## II.

LISSY: Freitag, der 20ste. Ich weiß nicht, was mich dazu gebracht hat, das gestern aufzunehmen. Ich habe schon einige Male ein Tagebuch begonnen und es nach einer Weile wieder sein lassen, weil ich mir plötzlich nicht mehr so sicher war, dass ich es in zehn Jahren noch hören möchte. Und ehrlich gesagt, - ich habe bis heute nicht so richtig verstanden, wozu ein Tagebuch überhaupt gut sein soll. Wenn mir danach ist, mich auszusprechen, dann mach' ich das bei einer Freundin und nicht vor einem Mikrofon.

LICHTWECHSEL.

## III.

LISSY: Samstag, der 21ste. Ich denke, ich sollte doch noch einen Versuch wagen. Die Geschichte mit Mama ist wirklich gespenstisch gewesen. Ich glaube, ich bin da regelrecht abgestürzt wie mein Computer. Jedenfalls kam ich mir danach vollkommen leer im Kopf vor. Ich meine, es ist doch nicht normal, mit einundzwanzig Jahren loszuheulen wegen ein paar leerer Bilderrahmen, oder? Aber ich bin richtig wütend geworden, als Mama plötzlich mit dem Gedanken spielte, Papas Sammlung auf den Sperrmüll zu werfen. Warum habe ich so überzogen reagiert? Weil die Bilderrahmen eigentlich nicht ihr gehören? Oder weil ich mir einbilde, es sei meine Pflicht, mich um die Dinge zu kümmern, die Papa viel bedeutet haben? Ich kann nicht glauben, dass ich wirklich gesagt haben soll, die Bilderrahmen seien mein Besitz, bis Papa zurückkäme. Ich kann mich nur noch erinnern, gesagt zu haben, ich nehme die Rahmen mit ins Studentenwohnheim, denn zu Hause drohe ihnen ja die Endlösung. Und so teile ich meine elf Quadratmeter nun mit neunzehn leeren Bilderrahmen, einem Bett, einem Nachttisch, einem Waschbecken, einem Schrank, einem Spiegel, einem Bücherregal, einem Stuhl, einem Schreibtisch, einem Papierkorb, einem Drucker, einem Computer und einem Radio.

LICHTWECHSEL.

## IV.

LISSY: Sonntag, der 22ste. Oder hatte ich mich wegen der Liebeskomödie so aufgeregt? Am Schluss war ich richtig verstimmt, dass sich die beiden nicht gekriegt haben. Ich gebe zu, der Mann war eine Spaßbremse und die Frau eine Chaotin, aber zusammen waren beide wirklich komisch, also in meinen Augen das ideale Paar. Warum kamen sie dann nicht zusammen? Blitz und Donner noch mal! So was zerstört bei mir jedesmal den Glauben an die Kunstfreiheit! Der Regisseur heißt Smithy, Alan Smithy. Ich verwette meinen Lippenstift, dass das ein Pseudonym ist. Nur wer etwas zu verbergen hat, nennt sich Alan Smithy. Dazu fällt mir ein gutes Zitat ein, aber wie mache ich das jetzt mit den Anführungs-

# HAUSARBEIT

zeichen? Ich kann die Anführungszeichen ja nicht sprechen. Oder soll ich sagen: Zitat, - und dann eine kleine Pause machen, bevor ich weiterspreche? Quatsch! Das ist hier doch kein Seminar! Ich sage das ja zu mir selber! Ich hab's! Ich spreche das mit verstellter Stimme. So höre ich mich an wie eine Erpresserin, und wenn ich das in zehn Jahren abspiele, werde ich neugierig und schlage das Zitat nach. Räusper, räusper.

*LISSY SPRICHT FRANK, DEN KINDERMÖRDER, MIT VERSTELLTER STIMME.*

*FRANK, DER KINDERMÖRDER/LISSY:* Du sollst nicht meinen Namen sagen.

*LISSY SPRICHT WIEDER MIT NORMALER STIMME.*

*LISSY:* Pah! Das klang nun eher wie eine mittelstarke Erkältung. Egal. So, was wollte ich noch sagen? Ach ja. Saskia hatte mir eine von ihren Mitarbeiter-Freikarten geschenkt. Der Film würde mich etwas von der Hausarbeit ablenken, meinte sie, aber ich denke, es lag am fehlenden Happy-End, dass ich mich nach dem Kino so richtig schlecht gefühlt habe. Irgendwie hat mir die Frau dann doch leid getan, dass der Mann einer anderen - wie heißt es so schön - versprochen war.

*LISSY SPRICHT BEN, DEN LANGWEILER, MIT VERSTELLTER STIMME.*

*BEN, DER LANGWEILER/LISSY:* Kleines, ich habe mich vor drei Monaten versprochen, ahm, verlobt, - kannst du mir verzeihen, Kleines?

*LISSY SPRICHT SARAH, DIE CHAOTIN, MIT VERSTELLTER STIMME.*

*SARAH, DIE CHAOTIN/LISSY:* Blitz und Donner noch mal! Nein! Du gottverdammter Feigling!

*LISSY SPRICHT WIEDER MIT NORMALER STIMME.*

*LISSY:* Halt, halt, halt! Alles Quatsch! Das war kein Zitat! Ich schwör's! Das ist kein Zitat gewesen! Großes Ehrenwort!

LICHTWECHSEL.

V.

*LISSY:* Montag, der 23ste. Hier liegt alles durcheinander, und beim Gedanken, meine Sachen aufräumen zu müssen, wird mir schwindlig, obwohl ich als Kind eigentlich sehr ordentlich gewesen bin. Zum Beispiel habe ich meine Legosteine immer nach Farben geordnet und keine Plastikenten mit ihnen gebaut, aber irgendwann, ich glaube, das muss so zwischen sieben und siebzehn gewesen sein, habe ich den Sinn dafür verloren. Seitdem kann ich es ruhig ertragen, wenn die Dinge nicht so sind, wie ich sie gerne hätte, weil ich mir sage, Ordnung ist doch ein Kinderspiel. Als ich hier eingezogen bin, war das Zimmer so gemütlich wie ein Marmeladenglas. Ich habe meine Sachen ausgepackt und dann abgewartet, was passieren würde, und ich war ziemlich erstaunt, als ich am nächsten Morgen feststellte, dass sich meine Sachen in der Nacht mit den fremden Möbeln gepaart hatten, meine Jeans mit dem Stuhl und mein Radio mit dem Nachttisch, der eigentlich ein verzauberter Hund ist. Mit einem Male war es richtig lebendig im Zimmer, und seitdem fühle ich mich hier so wohl wie zu Hause.

LICHTWECHSEL.

# Kleine Stücke

## Das Erzählcafé

2. Digitalauflage 2021

© Kohl-Verlag, Kerpen 2019

Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Wolfgang W. Timmler

Redaktion: Kohl-Verlag

Grafik & Satz: Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P12 363**

**ISBN: 978-3-96624-566-1**

© Kohl-Verlag, Kerpen 2021. Alle Rechte vorbehalten.

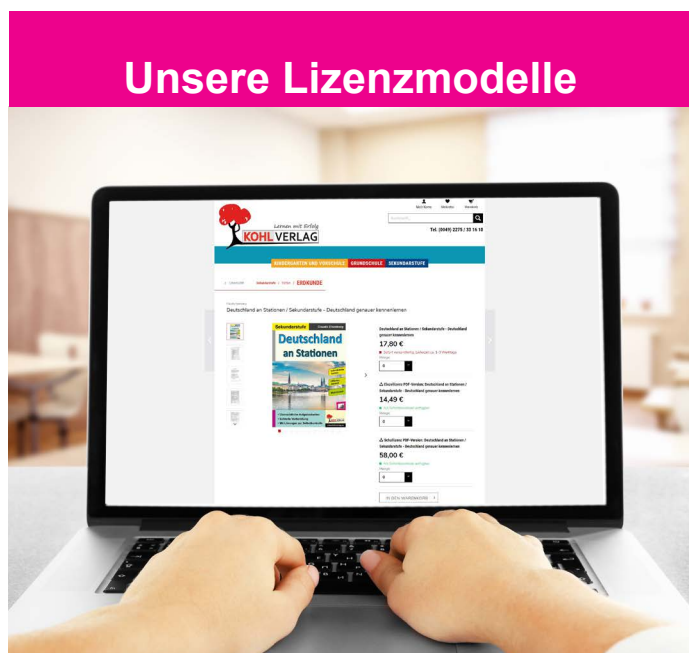
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2021

## Unsere Lizenzmodelle



## Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.



# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Kleine Stücke - Das Erzählcafé*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

